

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Cantiunica®-Das Powerprogramm
Feldenkrais
ganzTanz
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Praxis für Akupunktur und TCM
Rund um die Geburt
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga

Capoeira für Kinder
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 5107 Schinznach-Dorf 056 463 64 10
Untere Grubenstr. 1 5070 Frick 062 865 73 00

24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Einfach mal abschalten!

Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Herzhaftes Herbstgenüsse

Weisser Sauser, Sauserfreinächte, Metzgete, Wild oder Menüs der Genussstrasse

(A. R.) - Der Herbst hat den Tisch in unserer Region wieder besonders reich gedeckt. Liebhaber des Währschafften schlemmen feine Blut- und Leberwürste oder delektieren sich an Wild mit dem charakteristischen kräftigen Geschmack. Und wenn die Ernte das bäuerliche Jahr abschliesst, bietet die Zeit herzhafter Herbstgenüsse ausserdem gute Gelegenheiten fürs gemeinsame Feiern: Die legendären Sauserfreinächte stehen vor der Tür (siehe Kasten unten).

Ende letzter Woche seien rund 50 Tonnen der weissen Trauben, «wohl etwa die Hälfte», im Keller. Beim RxS habe man einen Durchschnitt von 76 Oechsle gemessen. Diese Woche seien zudem noch Kerner und Sauvignon blanc dran, während die Blauburgunder-Trauben erst in rund zwei Wochen gelesen werden dürften, so Hans-Peter Kuhn (letztes Jahr begann die BB-Ernte bereits Ende September!).

Raffinierte Herbstmenüs

Während die Blätter fallen, spriessen neue Rezept-Ideen. Die Köchinnen und Köche der Genuss-Strasse, die sich auf 175 km durch den Aargauer Jura schlängelt (www.genussstrasse.ch), haben sich zur goldenen Herbstzeit im Jurapark Aargau spezielle Kreationen einfallen lassen. Dabei legen sie Wert auf die Verwendung regionaler Produkte.

Die raffinierten Herbstmenüs sind bis mindestens 22. Oktober in den folgenden Betrieben erhältlich: Gasthaus Bären Hottwil, Langasthof Krone Wittnau, Landgasthof Ochsen Wölflinswil, Landhotel Hirschen Erlinsbach, Restaurant Burestübli Böttstein, Restaurant Post Bözen, Restaurant Bären, Bözen, Restaurant Guggeli-Sternen Oberbözberg, Restaurant Weingarten Thalheim, Wirtschaft zum Hirzen Schinznach Dorf.

Ihr Name sagt schon: Ein Hauptdarsteller dabei ist der weisse Sauser, der, ob noch süss oder schon angegärt, einfach fantastisch zu einer zünftigen Metzgete passt. Gepusht wird dieses herrliche, nicht-pasteurisierte Getränk vor allem von der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS), die bereits seit Jahren immer fast einen Fünftel der Riesling x Sylvaner-Ernte für ihren «Weissen Sauser aus Schinznach» verwendet.

Hälfte der Weissen ist «drin»

«Die Menge hat sich bei 14'000 bis 15'000 Litern eingependelt – sie gehen nicht nur in die Gastro-Betriebe der Region, sondern etwa auch in die Landi Grindelwald oder in einige Läden in Zürich», erklärt WGS-Geschäftsführer Hans-Peter Kuhn nicht ohne Stolz. Seit

«Wir sind seit zirka 80 Jahren verheiratet»

Marie «Miggi» Horlacher-Maggi, Umiken, wird 100 Jahre alt



Marie Horlacher erinnert sich noch sehr genau an frühere Zeiten: «In Umiken hatte es früher einmal drei Läden.»

(msp) - Damals, im Jahr 1930, als Fräulein Maggi aus Liestal im «Leuen» Umiken ihre erste Stelle als Serviertochter antrat, war sie gerade 18 Jahre alt. Und in Umiken ist sie bis heute geblieben. Am 10. Oktober feiert Miggi Horlacher-Maggi ihren 100. Geburtstag. Sie teilt ihr Leben mit ihrem Ehemann Walter, der im Januar 102 Jahre alt geworden ist. Die beiden sind seit «zirka» 80 Jahren ein Paar.

erstens keinen Platz im Haus und zweitens musste ich arbeiten gehen.» Also gab sie das Kind zu ihrer Mutter nach Liestal, wo es aufwuchs und später auch die Schule besuchte. «Was hätte ich denn machen sollen? Es blieb einfach nichts anderes übrig», meint Miggi Horlacher. «Einfach war das nicht. Aber wir hatten immer ein gutes Verhältnis. Das ist bis heute so geblieben, mein Sohn ist ja auch schon bald 80 Jahre alt.»

«Er kam jeweils vor der Schicht in die Wirtschaft und bestellte einen Kaffee. So haben wir uns kennengelernt», lacht Miggi Horlacher. Miggi's älterer Bruder, der damals bei Maler Weibel in Umiken arbeitete, hatte seiner Schwester die Stelle als Serviertochter im Leuen vermittelt. «Da-mals war es schwierig, eine Arbeit zu finden.»

Zwischen dem «Maggi Miggi» und dem 20-jährigen «Bobbi Walti» Walter Horlacher wuchs dann «so nahdistanah» eine Liebe, die ein Leben lang halten sollte. Fräulein Maggi wohnte in einem Zimmer über der Wirtschaft und Walter Horlacher ganz in der Nähe im Elternhaus an der Villnacherstrasse. Er arbeitete als Wickler bei BBC in Baden. Sein erster Stundenlohn sei 40 Rappen gewesen, erinnert er sich noch heute.

«Sohn auch schon bald 80»

Geld war kaum vorhanden, beide mussten arbeiten, um zurecht zu kommen und wohnten nach der Heirat auf engstem Raum im elterlichen Bauernhaus – zusammen mit Geschwistern und Eltern. «Als dann mein Sohn auf die Welt kam, gab es

«Mein Leben ist noch immer schön»

«Ich bin zufrieden. Ich kann noch jeden Morgen allein zum Bett raus.» Seit kurzem leistet die Spitex beim betagten Ehepaar Unterstützung bei Hausarbeiten und beim Kochen. «Mein Leben ist noch immer schön», sagt die zierliche alte Dame. «Mir ist nie langweilig. Ich stricke viel, im Moment «Manöggeli» mit Zipfelmützen.» Wenn sie nichts anderes vorhat, schalte sie den Fernseher ein oder lese etwas. Am liebsten aber sitzt sie mit Walter auf dem Bänkli hinter dem Haus oder einfach dort, «wo die Sonne ist».

Im Dorf war man solidarisch

«Die Kriegszeit zwischen 1939 und 1945 war schwierig», erinnert sich Miggi Horlacher, «aber im Dorf haben wir einander nach Kräften geholfen.» Umiken hatte damals etwa 400 Einwohner. Sie wusch die Wäsche am Waschbrett und heizte den Waschkessel mit Holzscheiten ein. Im grossen Garten hinter dem Haus pflanzte sie Gemüse, Kartoffeln, Kräuter und Beeren, «damit man nichts kaufen musste». Kühlschränke oder Kühlanlagen gab es noch nicht. «Ich habe gedörrt, heisse eingefüllt und eingekocht. Es war trotz allem eine schöne Zeit, der Zusammenhalt im Dorf war gross.»

bisher

2x auf Ihre Liste

LISTE 3

Franz Hollinger
Engagiert für den Bezirk Brugg, deshalb...
...wieder in den Grossen Rat

CVP

SCHENKENBERGERHOF

Jetzt wieder täglich
ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:

Metzgete
und weisser Sauser

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

«No lang binenand si»

«Mein Mann ist ja auch schon 102 Jahre alt, ich glaube, er wäre verloren, wenn ich vorher gehen müsste.» Walter Horlacher geht fast jeden Tag zu Nachbar Schaffner auf einen Kaffee. «Und ich kann jederzeit zur Nachbarin, wenn ich möchte. Ich hatte einmal zwei Brüder und zwei Schwestern. Aber jetzt bin ich als einzige übrig.» Das betagte Ehepaar ist seit zirka 80 Jahren verheiratet – so genau wisse sie das nicht mehr, lacht Miggi Horlacher. «Manchmal machen mein Mann und ich einen kleinen Spaziergang. Man darf nicht «la gheie», sonst ist man verloren. Ich wünsche mir nur, dass wir noch lange «binenand» sein können.»

Sauserfreinächte

Die Sauserfreinächte im Schenkenbergertal und in den Weinbaugemeinden des Kreises Rein wurden in diesem Jahr wie folgt festgelegt:

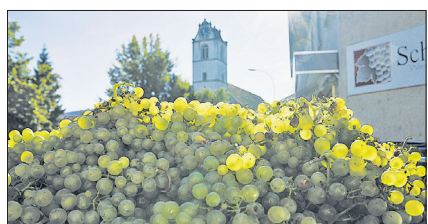
Donnerstag	4., 11. und 18. Oktober bis 02 Uhr
Freitag	5., 12. und 19. Oktober bis 03 Uhr
Samstag	6., 13. und 20. Oktober bis 02 Uhr



Peter Deubelbeiss gibt seine wertvolle Fracht bei der WGS ab, bevor sie von Moritz Lehner, dem Mann mit dem Refraktometer, begutachtet wird.



Um die 12 % der Aargauer RxS-Ernte finden jeweils Eingang in den WGS-Keller. So prägen Traktorenkolonnen mit traubenbeladenen Anhängern das herbstliche Weichbild von Schinznach-Dorf.



STERNE
Der Landgasthof mit PFIFF
Partyservice für jedes Fest

Wild mit Aargauer REH
und neu: Guggeli-PFEFFER... WOW!
Geburtstagskinder werden überrascht!

5225 Oberbözberg, *056 441 24 24

Das 一片花海 in China suchen

Regional-Rätselgewinnerin möchte ins Reich der Mitte

(rb) - Sie ist Service-Angestellte in der Klinik im Park im Bad Schinznach, sie liest der schönen Landschaftsbeschreibungen wegen Rosamunde Pilcher – und sie lernt chinesisches – seit zwei Jahren.

Die Rede ist von Renate Wuillemin aus Scherz, die – wie 400 andere auch – das Lösungswort «Blumenmeer» eingeschickt hat (im Titel auf chinesisches). Ihr war das Losglück beschieden, was 200 Franken vom Regional bedeutet. «Gewonnen habe ich noch nie etwas. Erst auf Drängen meines Sohnes (der Fünfzehnjährige geht in Lupfig zur Schule und malt begeistert – seine Mutter posiert denn auch vor einem seiner Bilder als Hintergrund) habe ich die Lösung auf einer alten

Postkarte eingeschickt», lacht die glückliche Gewinnerin. Seit zwei Jahren lernt sie mit einer Chinesin die Sprache – sie möchte unbedingt einmal China bereisen, aber nur mit einer eine Normal-konversation erlaubenden Sprachkenntnis. «Einfach ist es nicht, aber durch die wöchentliche Lektion kann ich doch schon ein bisschen verstehen und mitreden.» Das Kreuzworträtsel kommt ihr weder spanisch noch chinesisches vor, sie entspannt sich dabei, erweitert ihren Horizont und freut sich jetzt speziell über den schönen Batzen. Wenn Sie zuhause das auch wollen: Bleistift und Postkarte vorbereiten, auf keinen Fall die Telefonnummer vergessen und das Lösungswort herausfinden, im

Kreuzworträtsel auf Seite 6



FDP
Die Liberalen

LISTE 4

Martina Sigg
in den Grossen Rat

Mit Herz und Verstand für Sie in Aarau

Stephan Attiger in den Regierungsrat

BISHER



Wohnung

Familienfreundliche Wohnung

Wir vermieten nach Vereinbarung am Buchenweg 9 in Holderbank AG eine

4 1/2-Zimmerwohnung im 2. OG

- > Mietzins CHF 1920.- inkl. NK
- > Baujahr 2011
- > Platten- und Parkettbodenbeläge
- > moderne, offene Küche
- > eigene Waschmaschine und Tumbler in der Wohnung
- > Bad/WC und Dusche/WC
- > Einstellhallenplätze zur Miete vorhanden

Marti Generalunternehmung AG
Tel. 031 998 73 73
www.marti.ch/gu

NEU in den Grossen Rat



2x auf jede Liste:

Hans Peter Schlatter

Abteilungsleiter
Servicetechniker,
ein Mann aus der
Privatwirtschaft und
Arbeitnehmer

unterstützt von der SVP-Ortspartei Riniken

Ich werde mich aufgrund meiner beruflichen und privaten Erfahrungen für die Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft, die Landwirtschaft, die öffentliche Sicherheit das Asyl-, Gesundheits- und Sozialwesen einsetzen.

Bisherige öffentliche Ämter: Kirchenpflegemitglied; Ressort Liegenschaften.

Vereins- und OK Präsident KRV Brugg, Forstkommission, Vorstand Elektra Riniken und Aktuar Feuerwehrkommission Riniken.

SWISS QUALITÄT Liste 1 

SVP

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

«Propopro» in der Villiger Trotte

Am Freitag, 19. Oktober, wird der Cabarettist Edgar Zimmermann das Publikum in der Villiger Trotte unterhalten (Saalöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr, Eintritt Fr. 25.-, Schüler/Studenten Fr. 15.-, Vorbestellungen: www.kultur-villigen.ch oder 056 297 89 89). «Propopro» zeichnet sich durch Wortwitz und feine Ironie aus. Vergangenes wie Aktuelles werden aufs Korn genommen.

61. Winzerfest

www.winzerfest.ch

Freitag, 5. Okt., ab 19 Uhr: Festeröffnung
Samstag, 6. Okt., grosser Winzermarkt
20.30 Uhr Maja Brunner / 21 Uhr TinkaBelle

Sonntag, 7. Okt., 14 Uhr
WINZERUMZUG

- Grösstes Winzerfest der Deutschschweiz mit Umzug
- Über 1000 Mitwirkende!

Döttingen Aargau

zwischen Baden und Koblenz

Fachhochschulen diplomierten Studierende

Allenthalben ist Zeugnis-Zeit für Studierende, die ihr Bachelor-Studium beendet haben. So haben 79 Diplomanden des Studienganges Primarstufe der Pädagogischen Hochschule FHNW ihren Abschluss in Basel gefeiert. Sie haben alle mit ihrem Bachelor-Diplom eine EDK- anerkannte Lehrbefähigung auf der Primarstufe erworben. Darunter sind auch einige aus der näheren Region, nämlich Sandy Kim Marxer aus Birmenstorf, David Eiermann aus Birr, Simona Ammann aus Brugg, Andrea Höchli aus Effingen, Jemina Weber aus Riniken und Flurina Deragisch aus Schinznach-Dorf. Ebenfalls erhielten 72 Diplomandinnen und Diplomanden den Titel Bachelor in Sozialer Arbeit in Basel. Darunter Maja Denz-Amrein aus Brugg mit einer Arbeit über «Ein Kämpfer wie Rocky Balboa».

103 Frauen und Männer haben an der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik in Basel abgeschlossen. Darunter Katja Widmer, Mönthal, als Bachelor im Bauingenieurwesen und Joachim Schwarzbürger, Brugg, als Bachelor in Geomatik.

An der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW konnten in Olten 137 Bachelor-Studierende in Sozialer Arbeit die Urkunde Bachelor of Arts FHNW in Sozialer Arbeit und acht Master-Titel in Sozialer Arbeit entgegen genommen werden. Ihren Bachelor feierten unter anderem Fabienne Braun aus Brugg, Marlène Holliger aus Birr, Sabina Leder aus Effingen, Marianne Scheidegger aus Turgi und Alexandra Vogt aus Remigen.

günstige

Stelleninserate? Regional!

056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Mosten und gleich verkosten

Heimatmuseum Schinznach-Dorf: Herbstliches und Historisches unter einem Dach

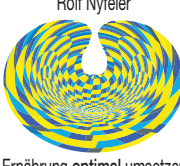
(dr) - Am ersten Oktobersonntag findet traditionellerweise das **Mosten** im Heimatmuseum Schinznach-Dorf statt. Die Mostpresse wird aus dem Depot geholt, frisch gebadet und in Funktion versetzt am Sonntag, 7. Oktober von 14 bis 17 Uhr.



Zimmer streichen
ab Fr. 250.-

20 Jahre MALER EXPRESS
056 241 16 16
079 668 00 15
www.maler-express.ch

Ernährung-Bewegung
Rolf Nyfeler



Ernährung optimal umsetzen
056 210 20 71
www.rolf-nyfeler.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG



www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

FLOHMARKT

Verkaufe! Verschenke! Suche...

Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnermöti ins Couvert, Text aufscheiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Harassenweise Äpfel verschiedenster Sorten warten auf ihre Verwendung und können natürlich gleich auch im Urzustand bestimmt und getestet werden. Doch wunderbar munden sie eben gepresst als frischer Most, mit etwas Brot und Speck unterlegt. Dazu lässt man sich gemütlich nieder im Innenhof des Museums unter dem sich veräbenden Holunderbaum. Die Jugend wird unterdessen versuchen, das Rad der Mostpresse in Gang zu setzen, die Äpfel zu raspeln und dann die Presse zu senken, bis der goldene Saft wieder quillt.

über die damit verbundene spezielle Ästhetik wie auch all die anderen Instrumente, die das Wägen, Mischen, Mahlen, Destillieren, Perkolieren, Pillendrehen in der Apotheke einst möglich machten. Diese Spezialausstellung wird der nächstjährigen im kleinen Museum den Platz überlassen müssen.

Jetzt aktuell: Rebbauzubehör

Als Dauerausstellung ist das Rebbauzubehör installiert mit besonders schönen Trinkgläsern – im Herbst ein naheliegendes Thema. Auch die Ausstellungsobjekte in «Licht und Wärme» werden wohl bald wieder aktuell, die Tage werden schon kürzer – die fossilen Stachelhäuter allerdings, in der Ausstellung aus dem hiesigen Heistersteinbruch, hätten die bevorstehende Winterwende schon etwa 165 Millionenmal hinter sich und präsentieren sich trotzdem wunderbar erhalten.

Salbentöpfe und Glasutensilien

So Gestärkt lässt sich gut ein zweitletzter Blick auf die 150 Jahre Apothekenjubiläums-Ausstellung werfen. Die alte Kasse empfängt den Besucher am Eingang des Museums, die ursprüngliche grosse Apothekerwaage regt geradezu zum Philosophieren über Gleichgewichte an, der Verenakrug präsentiert sich in Gesellschaft prächtiger Salbentöpfe. Die mundgeblasenen Glasutensilien erregen Staunen nicht nur über die ausgeklügelten Systeme sondern auch



Premiere: «Offene Turnhalle» in Mülligen

(C. L.) - Zum ersten Mal veranstaltete die Projektstelle Jugend Region Brugg-Eigenamt die offene Turnhalle für Jugendliche der 5. bis 8. Klasse aus Mülligen und Umgebung in der Mehrzweckhalle Mülligen (Bild). Jugendliche konnten sich letzten Mittwochmittag zu verschiedenen sportlichen Aktivitäten treffen. Es fanden Gruppenspiele wie Basketball, Volleyball und Unihockey statt. Ebenfalls bestand die Möglichkeit, am Trampolin zu turnen – und zur Unterhaltung lief Musik. Der Anlass war mit 26 Jugendlichen, vorwiegend aus Mülligen, gut besucht (19 Mülligen, 5 Windisch, 2 Hausen).

«Offene Turnhalle» wird durch eine Gruppe von Jugendlichen aus Mülligen, die den Anlass am Zukunftsworkshop entwickelten, mitgestaltet. Die Jugendarbeitenden Manuela Siegrist (Birr-Lupfig) und Christian Link (Windisch) betreuen das Projekt. Am Mittwoch, 31. Oktober, ist die Turnhalle wieder von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Wo essen und schlafen – was anschauen?

Neuer Brugger Gastroführer erschienen

(rb) - Der informative Gastro- und Freizeitführer Region Brugg, gestaltet und konzipiert von G&H Werbedruck AG, Hugo Schmid, und herausgegeben von Tourismus Region Brugg ist soeben in der Ausgabe 2012/13 erschienen.

Das 36 Seiten starke Büchlein informiert über die Hotels und Gasthäuser in der Region, über Bed&Breakfast-Angebote,

Restaurants, Bars, Pubs und Cafés. Erwähnenswert ein Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Region zu finden sind. Sie werden auf einer Doppelseite auch kurz beschrieben. Eine Aufzählung der Freizeitangebote fehlt ebenso wenig wie eine Auflistung der bisher bekannten Feste im 2013. Das Titelblatt ist dem Brauchtum gewidmet. Aufgelegt ist der Gastroführer am Bahnhof, im Service Center Brugg Region und bei den inserierenden Betrieben.

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.

H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten!

Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Z. B. schneiden, mähen, jäten usw. – Zügelarbeiten. R. Bütler, Tel. 056 441 12 89

Ihr Flohmarkt-Inserat

Setzen Sie in jedes Häuschen des Textfeldes einen Buchstaben oder ein Satzzeichen, Zwischenräume leer lassen.
Inseratenschluss: Montag, 08.00 Uhr
Es werden nur Inserate mit eindeutig privatem Charakter aufgenommen.

6 Zeilen Fr. 10.-
Bargeld zusammen mit Inseratentext an:
Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg

Gastro- und Freizeitführer Region Brugg



2012/13

BRUGG REGION tourism region brugg

BLUE WALL B&B
Jan Meester
Zürcherstrasse 14
5413 Gähmenstorf
☎ 056 202 77 85
079 576 56 40
www.bluewall.ch
www.bluewall.ch

22 w&S - Keine Ruhetage
BED & BREAKFAST
REIBLICK
Esther + Marco Sabalaggio
Zürcherstrasse 8
5413 Gähmenstorf
☎ 056 223 19 32
079 483 02 74
mailto:bed@reibrick.ch
http://homepage.klein.ch/bedreibrick

71 w&S - 4 - Keine Ruhetage
BED & BREAKFAST
SONNENBERG
Theresa Wyler-Räber
Sonnenbergstrasse 17
5238 Remigen
☎ 056 288 19 42
079 451 38 02
mailto:bed@sonnenberg.ch
www.bed-sonnenberg.ch
www.sonnenberg.ch

22 w&S - 5 - Keine Ruhetage

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 40-2012

			8	4	3			
		1				3		
	2			6			5	
4								9
1		5				6		8
3								2
	9			7			4	
		6				9		
			1	9	6			

PC-Unterricht für Einsteiger: 079 602 13 30

Du hast aber einen tollen Hund. Bringt er wirklich jeden Morgen die Zeitung?

Ja, und das Beste ist, wir haben gar keine abonniert!



PUTZFRAUEN NEWS

Ausschnitt aus dem neuen, enorm informativen Gastroführer der Region Brugg.

Grossratswahlen vom 21. Oktober 2012


Richard Plüss

 1954, Lupfig
Förster, Fachlehrer,
Gemeindeammann
(bisher)

Thomas Wymann

 1962, Brugg
Berufsoffizier,
Einwohnerat

Patrick Riniker

 1977, Mandach
Gastronom,
Schulpflegetglied

Milorad Stajic

 1986, Windisch
Konstrukteur-
Maschinenbau,
Einwohnerat

Für eine Stärkung des Milizsystems!

SVP Bezirk Brugg



Leset-Highlight Winzerfest Döttingen

Am Wochenende vom 5. bis 7. Oktober ist es wieder soweit: Das 61. Winzerfest steht vor der Tür, und Döttingen verwandelt sich für drei Tage in einen grossen Festplatz, um mit den Winzern gebührend ihre Ernte zu feiern.

Die richtige Mischung aus Tradition und Moderne macht den Anlass zu einem echten Highlight. Während drei Tagen herrscht in den Strassen von Döttingen eine einmalige Festatmosphäre, die bereits am Freitag um 19 Uhr beginnt. 30 gemütliche Beizli, zehn Weingustationsstände, der grosse Lunapark und verschiedene DJs laden zum puren Vergnügen ein.

Ein echter Hingucker ist der Winzermarkt, welcher am Samstag stattfindet. Rund 120 Marktfahrer präsentieren ihr vielfältiges Angebot, das von regionalen Köstlichkeiten über Töpfergegenstände bis hin zu Holzspielzeugen reicht. Mit von der Partie sind ein Geschichtenerzähler, ein Bike-Weltmeister, die Queen of Swissmagic alias Marianne Heller – und auch das Rebbergbähnli. Es führt die Besucher in die Rebberge, wo kundige Winzer viel Wissenswertes über die Weinkultur vermitteln. Vielversprechend ist zudem das Abendprogramm. Maja Brunner und TinkaBelle sind die Stars.

Am Sonntag steht der Winzerumzug im Mittelpunkt. 57 Sujets werden präsentiert. Punkt 14 Uhr taucht Döttingen in ein Meer von Trauben, Früchten, Blumen und Farben. Die geschmückten Wagen rollen umrahmt von stimmungsvoller Musik an den Zuschauerinnen und Zuschauern vorbei.

www.winzerfest.ch

«In Vindonissa wurde kostengünstig gebaut»

Windisch: Ausstellung «Bauen vor 2000 Jahren» im Eingang zur Bauverwaltung

(msp) - Im 7. Stock des Gemeindehauses Windisch, dort, wo sich die Büros der Bauverwaltung befinden, hat die Kantonsarchäologie im Eingangsbebereich eine neue Ausstellung aufgebaut. Diese zeigt Fundstücke aus dem Legionärslager wie Werkzeuge oder Bogensteine – und schlägt damit sinnigerweise den Bogen zum heutigen Bauen. Die Ausstellung ist während der Gemeindehaus-Öffnungszeiten frei zugänglich.



Grabungsleiter Jürgen Trumm (kleines Bild): «In unserer Gegend begann man erst während der Römerzeit, Gebäude aus Stein zu bauen.» Diese profilierte Säulenbasis aus Muschelkalkstein stammt nach Ansicht der Archäologen aus der Lager-Therme von Vindonissa.

Das Erstaunliche ist: Die Werkzeuge der römischen Bauleute unterscheiden sich kaum von jenen, wie sie heute von Maurern und Steinmetzen verwendet werden. Senklot, Zirkel, Keil, Geissfuss, Hammer und Meissel sehen heute noch genauso aus wie vor 2'000 Jahren. Gezeigt wird eine Anzahl originaler Steinmetz-Werkzeuge, allesamt Fundstücke aus dem Legionärs-lager Vindonissa. Eine Bildtafel vergleicht sie mit heute verwendeten Werkzeugen.

Die Archäologen haben innerhalb und ausserhalb von Vindonissa aber auch zahlreiche steinerne Relikte gefunden: Säulenbasen, Gesimse, Wand- und Bodenplatten, Mauer- und Grabsteine, Mühlsteine oder Wasserbecken. «Die Steine römischer Bauten wanderten später oft in den Kalkbrennofen, um daraus Branntkalk für die Mörtelherstellung zu gewinnen», so der Grabungsleiter

von Vindonissa, Dr. Jürgen Trumm, an der Vernissage letzte Woche. «Darum hält sich auch die Menge der gefundenen steinernen Objekte in Grenzen.»

Muschel-Kalkstein statt Marmor «Marmor sucht man hier vergebens», erklärt Jürgen Trumm, «Vindonissa war eine Militärsiedlung, hier wurde kostengünstig gebaut.» Einige der aus-

gestellten Funde stammen aus der Lager-Therme, zum Beispiel Fussboden-Mosaik, mit einfachen geometrischen Mustern und aus Kalkstein gefertigt. Architekturteile wie eine Säulenbasis aus Muschelkalkstein, die Platte einer Fensteröffnung oder mit Pflanzenornamenten verzierte Teile von Gesimsen, die einst den Bereich zwischen Dach und Fassade eines repräsentativen Gebäudes im Legionärs-lager geschmückt haben, vervollständigen die kleine, feine Langzeit-Ausstellung. Unter dem Titel «Stein Reich Rom» löst diese die seit 2007 gleichenorts gezeigte Ausstellung «Strassen und Transportwege zur Römerzeit» ab.

Grossratswahlen vom 21. Oktober 2012


Martin Wernli

 1968, Thalheim
Unternehmer,
(bisher)

Tonja Kaufmann

 1987, Hausen
Köchin,
Präsidentin der
Jungen SVP Aargau

Daniel Geissmann

 1969, Mandach
Landwirt

Hans Peter Schlatter

 1949, Riniken
Elektromonteur,
Gruppenleiter Service

Mehr Eigenverantwortung – weniger Bürokratie!

SVP Bezirk Brugg



Den antiken Lebensweisen auf der Spur

Brugg-Windisch: Europäische Tagung «Experimentelle Archäologie»

(zi) - Die Europäische Vereinigung zur Förderung der Experimentellen Archäologie (EXAR) widmet sich praxisbezogen den Aspekten antiker Lebensweisen, experimentiert vor allem auch handwerklich, um eine genauere Interpretation von Funden und Befunden zu erlangen und wissenschaftlern Erkenntnisse zu vermitteln.

80 Mitglieder aus verschiedenen Ländern werden sich vom Donnerstag, 4. bis Sonntag, 7. Oktober zur Jahrestagung in Brugg-Windisch treffen. Organisiert wird sie von der AEAS-GAES, der Arbeitsgemeinschaft für Experimentelle Archäologie Schweiz. Beteiligt ist auch das Zentrum für Kulturgüteranalytik der EMPA. Der diesjährige Schwerpunkt der in der FHNW-Aula gehaltenen Vorträge

liegt auf den Methoden und Perspektiven der Experimentellen Archäologie. Auf dem Programm stehen unter anderem Referate über Experimente zur Erzeugung von Eisen im Rennofen (einem Schachtofen), den Guss von Bronzeringen, über Steinbeile, Geweilstücke als Werkzeuge in der Weberei, römische Keramik-Herstellungsmethoden, keltische Münzprägung, die Waffen von La Tène und Kampfmethoden. Fachleute aus der Schweiz, Österreich, Dänemark, Luxemburg, Estland und Deutschland werden Themen und Thesen vertreten. Die Einführung halten Thomas Pauli, Direktor Museum Aargau, und der Archäologe Christian Mais. Zum Rahmenprogramm gehören eine Exkursion ins Paul Scherrer Institut in Villigen, Führungen durch den Legionärs-



Zu den Experimenten der Mitglieder zählt auch die Herstellung von Bronzemessern. Foto Kathrin Schäppi

pfad Vindonissa, auf Einladung der Aargauer Kantonsarchäologie ein Besuch des Vindonissa-Museums in Brugg sowie mit Beteiligung der Vicani Vindonissenses ein römisches Gastmahl in der Klosterscheune. Einzelne Tagungsteilnehmer werden «römergemäss» in den Contubernien (Mannschaftsunterkünften) des Legionärspfad übernachten.

Einmalige Tiger-Show

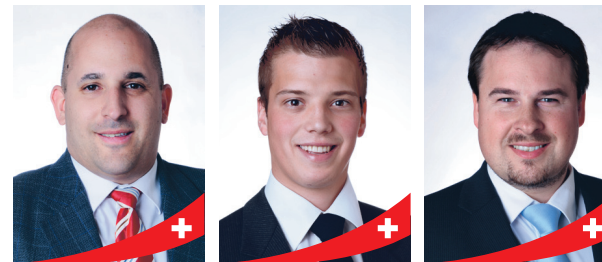
Circus Royal zu Gast in Brugg

Er ist der einzige Zirkus in der Schweiz, der in diesem Jahr eine Raubtiernummer zeigt.

Der Circus Royal präsentiert Carmen Zahnder und ihre fünf Königstiger (Bild) auch in Brugg. Am Dienstag, 9. (15 / 20 Uhr) und Mittwoch 10. Oktober (15 Uhr) gastiert er mit einem packenden Programm im Schachen. Der reich bestückte Zoo ist an beiden Tagen ab 10 Uhr geöffnet. Neben den Tigern bestechen ein geschmeidiger Schlangenmensch, ein toller Jongleur, eine spezielle Tiernummer mit Rindern, Kamelen und Nandus, ein Schlappseilartist und eine Schwungseilkünstlerin. Durchs rund zweistündige, abwechslungsreiche Programm führt der sympathische französische Clown Mathieu.



Grossratswahlen vom 21. Oktober 2012


Dominik Riner

 1974, Schinznach-Dorf
dipl. Techniker HF,
Präsident SVP Bezirk
Brugg

Daniel Zulauf

 1988, Brugg
Spengler-
Sanitärinstallateur,
Einwohnerat

Tobias Kull

 1975, Birr
Betriebswirtschaftler HF,
Gemeinderat

Für eine unabhängige Stromversorgung!

SVP Bezirk Brugg



«Volles Rohr» aufs Töggeli-Tor

Insieme-Turnier in Hausen ein Erfolg

(rb) - «Ich mache jetzt hier seit drei Jahren den Schiedsrichter und ich finde es eine ganz tolle Sache, dieses Insieme-Töggelturnier in der Regionalen Werkstatt Hausen», erzählte Vindonissa-Museumsleiter René Hänggi.

Mit drei anderen Referees kontrolliert er die heissumkämpften Matches um Ehre und Gabentempelvortritt. Er freut sich



über die Begeisterungsfähigkeit und den gesunden Ehrgeiz der Töggelikasten-Virtuosen und über das Engagement der Fans. 16 Mannschaften hatten mit grossem Einsatz ums Weiterkommen gekämpft. Am Schluss trafen im Final die IV-Rentner auf die Top-Kick, welche sie bereits in der Vorrunde geschlagen hatten. Ogi und Marcello (Bild) liessen keinen Zweifel an ihren Ambitionen aufkommen: mit satten Schlenzern, Direktabnahmen und knallharten Schüssen aus der zweiten Linie besiegten sie ihre Finalgegner schliesslich mit 10:5 deutlich. So waren sie es, die an den von vielen Sponsoren bestückten Gabentischen die erste Wahl hatten. Es blieb aber auch noch für die 16., das Team Dorfstrasse, ein schöner Preis. «Drei Mal – das ist doch schon Tradition», sagte Peter Müller, der sich bereits auf die vierte Austragung im Herbst 2013 freut.

Ein starkes Team für den Bezirk Brugg

LISTE 3



Grossratswahlen 21. Oktober 2012

Roland Brogli wieder in den Regierungsrat

www.cvp-brugg.ch

Grundhof von Grund auf neu

Neueste Tierhaltungs- und Energieerkenntnisse «verbaut»

(rb) - Vor 50 Jahren hatte Willi Suhner, Grossvater des heutigen Geschäftsführers Jürg Suhner, den Grundhof in Unterbözberg eingeweiht. Nun fand übers Wochenende die Einweihung des neuen Grundhofs statt, der als Gutsbetrieb der Suhner Holding AG gehört.

Hunderte machten sich am Sonntag auf den Weg, den neuen, für die Nutztierhaltung wegweisenden Laufstall des Grundhofs am Tag der offenen Tür zu besichtigen. Der 100 m lange und 30 m breite Stall samt 60 m langem Querbau bietet rund 150 Tieren tiergerechten Lebensraum und wurde in Zusammenarbeit mit der Strüby AG, Seewen, sowie der IBB Holding AG Brugg erstellt. Erkenntnisse aus der Viehhaltung, aus der Milchgewinnungstechnik, aber auch

aus der Energietechnik sind von der Grundhof Bözberg AG in Unterbözberg bei der kompletten Neugestaltung mit berücksichtigt worden.

Sonnenstrom vom Dach

1'650 Quadratmeter gross ist die Photovoltaikanlage, die Strom für rund 70 Normalhaushalte liefert. Deren Betreiber ist die eigens gegründete «Unterbözberg Energie AG», an der Suhner und IBB beteiligt sind. IBB-CEO Eugen Pfiffner schilderte an der offiziellen Einweihung mit hohen Gästen aus Politik und Wirtschaft, wie man die Probleme der Elektrobiologie meistern konnte und so den Tieren eine elektromagnetisch freie Umgebung schuf.

Wie der ETH-Agronom Jürg Suhner erklärte, hatte man sich seit 2001 mit einer Erweiterung befasst. Dies, weil sowohl ablauftechnisch als auch tierhalterisch vieles veraltet war. Es sollte aber

dauern, denn die Planung brauchte Zeit. Vor allem, um einen auf Milchwirtschaft, Aufzucht, Ackerbau und Schweinemast aufgebauten Betrieb (es gibt noch eine «Filiale» in Oberbözberg) so aufzurüsten, dass Ökonomie und Ökologie ins Gleichgewicht gebracht werden konnten.

An einer Führung vernahmten die Gäste von Betriebsleiter Jörg Enderli (seine Frau Vreni ist ebenfalls voll im Einsatz) Aufschlussreiches über die Funktionen – aber auch über falsche Agrarpolitik und die Illusion bäuerlicher Idylle in einem fordernden Markt...

An der anschliessende «Aufrichte» und Einweihung mit den Bauleuten gab Otto H. Suhner einen geschichtlichen Einblick in die Entwicklung des von der Suhner Holding AG gehaltenen Grundhofs – und Regierungsrat Alex Hürzeler gratulierte als der Scholle verbundener Bauernsohn zum gelungenen, zukunftsweisenden Werk.



Banddurchschnitt mit Suhner-Trennscheibe. Jürg Enderli (rechts) erklärt alt Nationalrat Walter Glur und Brugg Cables-CEO Urs Schnell den Melkvorgang im Karussell.

FDP Die Liberalen Bezirk Brugg

Reto Wettstein
in den Grossen Rat

www.reto-wettstein.ch

und Stephan Attiger in den Regierungsrat

LISTE 4

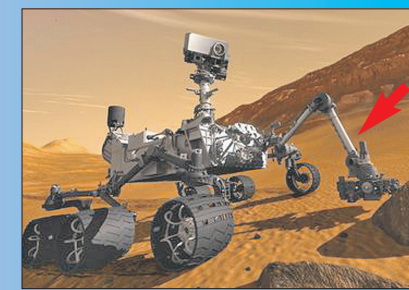


Der Grundhof aus der Vogelschau. Links in rot die extra abseits positionierte Trafostation, wo der Gleichstrom in Wechselstrom umgewandelt und ins Netz gespiessen wird, ohne dass Magnetfelder die Tiere beeinträchtigen.

Mit Suhner auf dem Mars

(rb) - Anlässlich der Grundhof-Einweihung demonstrierte Otto H. Suhner auch einige Werkzeuge der den Hof besitzenden Suhner Holding AG, die in der Nahrungsmittelproduktion Anwendung finden (Oberflächenbearbeitungsanlagen, Dosiersysteme, Förderschnecken, Abfüll- und Verpackungsmaschinen, Trimmer- und Schneidwerkzeuge, die mit flexiblen Wellen ausgestattet sind). Dabei erwähnte er en passant, dass Suhner in Rome, Georgia (USA,) auch für das gegenwärtig so aktuelle Marsfahrzeug «Rover Curiosity» für einen Zulieferer Teile geliefert hat. Es sind dies flexible Wellen in einem Arm

des Roboters, mit dem Löcher gegraben und Oberflächenproben entnommen werden können. Bereits bei der Marsmission 2004 war Suhner Amerika mit flexiblen Wellen involviert.



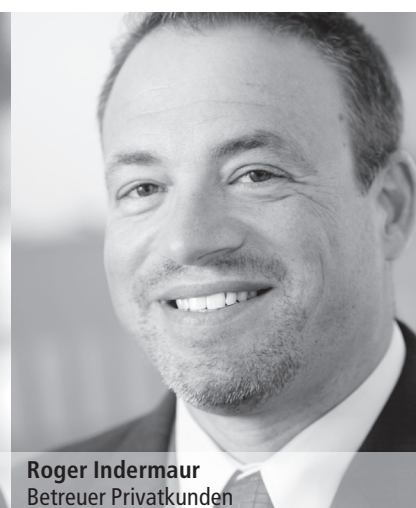
Regional



Susanne Deppeler Teamleiterin Privatkunden



Jürg Frey Betreuer Privatkunden



Roger Indermaur Betreuer Privatkunden

Geld ist Gefühlssache. Dabei zählen Nähe, Vertrauen und Sicherheit. Das kann nur bieten, wer auf solider Basis steht, Ihre persönlichen Wünsche und Ziele kennt und hier zuhause ist. Fragen Sie uns, wemns ums Sparen, um Hypotheken, Geldanlagen oder Vorsorgen geht.



Christoph Kühne Betreuer Privat- und Geschäftskunden



Martina Masina Betreuerin Privatkunden

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg
Tel. 056 448 95 95, www.akb.ch



BISHER

Martina Sigg
in den Grossen RatLISTE
4

Ich empfehle Dr. Martina Sigg,
Apothekerin in Schinznach Dorf,
zur Wiederwahl

Dr. med. Rainer Klöti, alt Grossrat,
Auenstein

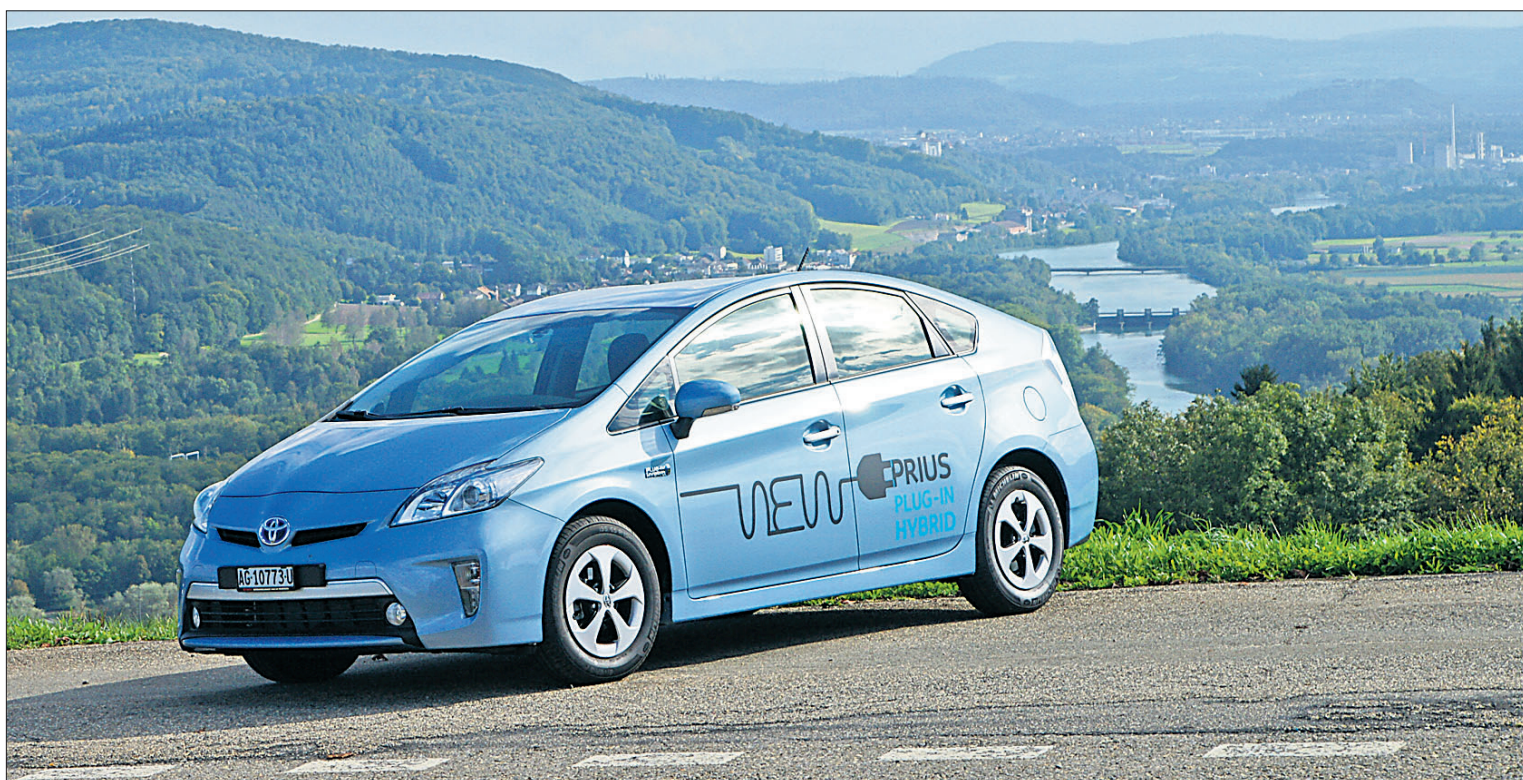
Wählen **FDP**

Sie Die Liberalen Bezirk Brugg

LISTE
4

Surfen auf der Stromwelle

Südbahngarage Windisch: Probefahrt mit dem neuen Toyota Prius Plug-in Hybrid (ab Fr. 51'900.–)



(A. R.) - Für den grünen Schwung sorgt ein echter Quantensprung: Dank dem neuen Powerakku, der sich an der Steckdose in nur 90 Minuten laden lässt, kann man rund 20 Kilometer mit bis zu 100 km/h emissionsfrei auf der Stromwelle surfen. Und verehbt diese, mutiert der Prius Plug-in (Bild) zum Vollhybrid. Das erhöht den Aktionsradius auf 1'200 Kilometer – womit sämtliche Reichweiten-Probleme gelöst sind.

Wer es schlaun anstellt, den Kobalt-Lithium-Ionen-Akku immer brav auflädt und sich etwa eines nicht allzu langen Arbeitsweges erfreut, gleitet auf Kurzstrecken praktisch rein elektrisch dahin.

Elektrisch auch ohne Streichelgas

Was dem gemeinen Prius-Fahrer besonders auffällt: Es erträgt nicht mehr nur Streichelgas, bevor sich der der 1,8-Liter-Benzinmotor zuschaltet. Und wegen der ungleich grösseren Kapazität der Batterie lässt sich diese beim Runterfahren – seit 15 Jahren setzt dann beim Prius die Energie-Rückgewinnung ein – natürlich auch deutlich mehr «füllen». Bisher war sie nach keinen zwei Kilometer Talfahrt bereits wieder voll geladen; ging es dann noch weiter runter, wusste der Prius nicht mehr wohin mit der Energie.

Spar-Spass auch mit Vollgas

Das geniale Zusammenspiel von Batterie, Elektro- und Benzinmotor mündet

in einem CO₂-Ausstoss von lediglich 49 g/km und einem Benzinverbrauch von nur 2,1 l / 100 km. Auf unserer 50 km-Testfahrt durch die Region kamen wir auf einen Durchschnittsverbrauch von 2,8 Litern. Dies weil wir dem Prius Plug-in das antaten, was er gar nicht mag: viel Autobahnfahren und die Batterie schnell ermüdende Bergaufstrecken. Auch kalte Temperaturen nehmen den Akku ziemlich mit.

Nebst allen grünen Argumenten sei ausserdem erwähnt, dass dieses unerwartet straff abgestimmte Auto nicht zuletzt viel Fahrspass bietet. Beim Kick-down entfalten beide Antriebe zusammen eine erstaunliche Beschleunigung: Weil der Elektromotor von Anfang an das maximale Drehmoment liefert, fühlt sich dies unten raus als mehr an als die angegebenen 136 PS Systemleistung.

Quantensprung hat nicht nur Gutes...

Die neuen inneren Werte sieht man dem Steckdosen-Prius von aussen kaum an. Kenner registrieren eine leicht veränderte Frontpartie und einige zusätzliche silberfarbene Akzente. Solche finden sich ebenfalls beim Interieur wieder, wo man sich in einem «normalen» Prius wähnt. Auch bei der Plug-in-Variante sind, bedienbar über den Touchscreen, diverse Navigations- und Multimedia-Systeme mit an Bord, genauso wie die Rückfahrkamera. Womit wir bei den



«Dieses Auto ist Elektro- und Hybrid-Fahrzeug in einem», sagt Jörg Wüst und «betankt» den neuen Prius Plug-in. «Die Ladestation inklusive die Montage daheim von einem Elektriker ist im Preis inbegriffen», betont er, der gerne auch die vier verschiedenen Fahrmodi erklärt – mehr Infos bei der Südbahngarage unter 056 265 10 10.

Wermutstropfen wären: Das nervige Gefiepe beim Rückfahrtsfahrten hat Toyota noch immer nicht abgestellt – und der 2008er-Prius des Schreibenden ist angesichts besagten Quantensprungs ein altes Auto geworden.



FC Brugg-Gönner: 140 Mitglieder stark

(A. R.) - Ungleich gemüthlicher als draussen die verwegenen im Regen klickenden Fussballer – Brugg besiegt Rothrist mit 4:2 – hatten es am Samstag die FC-Brugg-Gönner im Clubhaus, wo ihr traditioneller Apéro zur Eröffnung der Vorrunde stattfand.

In seiner Begrüssung sprach Livio Plüss von einem «Freudentag», schliesslich könne bei der Gönnerabteilung des FC Brugg mit Nelly Gfeller das nunmehr 140. Mitglied willkommen geheissen werden. Sie war zugegen und wurde vom Publikum mit viel Applaus bedacht, etwa von Bezirksgerichtspräsident Hansruedi Rohr, alt-Stadtammann Rolf Alder oder dem Habsburger Ammann Hansedi Suter. Und natürlich von Hansjörg «Heubi» Heuberger (Bild), Präsident der Gönnerabteilung: Er machte nicht zuletzt den Besuch seiner legendären Geburi-Fete vom 23. Dezember beliebt, die heuer im Verpflegungstrakt der Kaserne steigt und deren Erlös er jeweils dem Kinderheim Brugg zukommen lässt. Spondiert wurden Speis und Trank von Thomas Schäublin vom Guggeli-Sternen Oberbözberg. Er stellte seinen Betrieb am Anlass kurz vor und wies insbesondere auf die erstaunliche Produktvielfalt hin, die sich mit Pouletfleisch herstellen lasse – wovon man sich, von Würstli bis Chnusperli, am Buffet sogleich selber überzeugen konnte.



«I'm the king of the world»

Wie die Titanic: Elfinger «Hübel-Märt» unter Wasser

(A. R.) - «I'm the king of the world» brüllt Leonardo di Caprio auf der Bugspitze der Titanic. Dies liesse sich ebenfalls Markt-Organisator Walti Fuchs (Bild) in den Mund legen. Auch er ging mit seinem ersten «Hübel-Märt» am Samstag regelrecht unter – was der guten Stimmung offensichtlich keinen Abbruch tat.

Dass sich der kleine, feine und kunterbunte Markt mit dem erstaunlich vielfältigen Angebot angesichts der Bindfäden, die es pausenlos regnete, nicht gerade als Publikumsmagnet entpuppte, nahm Walti Fuchs jedenfalls gelassen. Genauso wie die Sprüche der Kollegen, die sich Waltis spontanen Ausritt natürlich nicht entgehen liessen: «Wenn das nur kein Fall für den Tierschutz wird», froztelten einige.

Das Hirn vom «Herz des Campus» ist bestimmt

Brugg-Windisch: Campussaal-Betreiber ist die ABA Management GmbH, Remigen

(A. R.) - Ein Jahr vor der Eröffnung des Campussaales – und vier Jahre, nachdem Brugg und Windisch dem Projekt mit schönen Zweidrittelmehrheiten zugestimmt haben – ist der Startschuss für den operativen Betrieb erfolgt: Die Campussaal Betriebs AG (CBAG) hat mit der ABA Management GmbH, Remigen, per 1. Oktober einen entsprechenden Managementvertrag abgeschlossen.

Dem von Armin Baumann geleiteten Beratungsunternehmen obliegt es nun, quasi als Hirn zu fungieren und das «Herz des Campus», wie der Campussaal oft bezeichnet wird, zum Schlagen zu bringen.

Ziel ist es, die Standortattraktivität von Brugg und Windisch zu fördern und die Region durch vielfältige Veranstaltungen zu bereichern. «Dafür ist der Aufbau des Saals ganz entscheidend», unterstreicht Dorina Jerosch, VR-Präsidentin CBAG. Es sei wichtig, den Saal jetzt bekannt zu machen. Besonders freut sie sich über «die Vernetzung und Synergien, die mit diesem Betreiber genutzt werden können.»

Ein konkretes Beispiel: Armin Baumann ist auch CEO von KMU Swiss, eine Plattform, welche zum Ziel hat, kleine und mittlere Unternehmen in der Schweiz zu vernetzen – in dieser Funktion lädt er am 18. Oktober im Rahmen des «KMU Swiss Infotable» zur Baubesichtigung. Thema ist da, wie sich Events im Marketing zur Kundenbindung und -findung nutzen lassen. Dabei wird Referent Baumann den Campussaal als moderne Event-Location zu bewerben wissen.

Armin Baumann ist «stolz, dass wir dieses Projekt umsetzen dürfen – wir sind auch überzeugt, dass wir mit dem Campussaal etwas für die Region bewegen können». Hierfür hat ABA Management zudem die Marketingplanerin Kathrin Kalt, Spreitenbach, angestellt, die seit dem 1. Oktober als operative Betriebsleiterin vor Ort wirkt. Über die ersten Resultate der nunmehr aufgenommenen Arbeiten soll in rund einem Monat orientiert werden.



Rüsten sich für die Eröffnung des Campussaals (v. l.): Kathrin Kalt, Kurt Zumsteg (VR CBAG), Dorina Jerosch, Armin Baumann, Kurt Schneider (VR CBAG) und Hanspeter Scheiwiler (VR CBAG).



Urs Hofmann
Der Regierungsrat für alle Aargauerinnen und Aargauer

REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

Äußerung	Unterwasser-gefährt	kaufm.: Gebrauch	Vorname von Delon	mit Vorliebe	dt. Vorsilbe	9
Hausdiener		Autor v. 'Robinson Crusoe'			Laute des Schweins	
Lotterieschein	Sache, Gegenstand			Hauptstadt von Indien		
europ. Hauptstadt	ostafrik. Staat	Schaltergeräusch	Augenblick			
schott. Volksstamm				Stockwerk		
Ost-europäer		Gauner-gehilfe				
hochschätzen						
		Abk.: Altes Testament			Vorname von Capone	
Spaß	türk. Anrede					3
Teilbesitz						

Meyer's Pet-Shop
Mühle 5246 Scherz
 Hunde & Katzennahrung, Ziervogel-Nagerfutter und diverses Zubehör
mit Treue-Karte
 6,6 % Rabatt
 Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

LOOR-HOF LEUTWYLER LUPFIG
 056/444 91 70
 OBST- UND BEERENBAU
 • neue Äpfel
 • Süssmost frisch ab Presse

FUSSPFLEGE
 Barbara Hürzeler
 dipl. MPA / Fusspflegerin
 Unterdorfstrasse 12
 5107 Schinznach-Dorf
 barbarahuerzeler@hotmail.com
 056 443 34 42
 079 760 64 59

Wuethrich
 BEDACHUNGEN Brugg
 - Steildächer
 - Flachdächer
 - Reparaturen
 - Gasdepot
 Sommerhaldenstr. 54
 CH-5200 Brugg
 Tel. 056 441 41 73
 Fax 056 441 41 82
 www.wuethrich-bedachungen.ch

An dieser Stelle würde auch Ihr Inserat grösste Aufmerksamkeit erregen. Die Bedingungen für ein Mitmachen auf der **Regional-Super-Rätsel-Seite**
 erfahren Sie unter 056 442 23 20
 Anfragen können Sie auch an info@regional-brugg.ch richten

Salon 14
 Coiffeuse bei Ihnen zu Hause
 Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.
 Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05
 offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr
 Mi 08.00 - 12.00 Uhr
 Sa 08.00 - 17.00 Uhr

Verkleidung	in der Nähe von	Kind roman. Einwanderer	franz.: er	Gardine	unge- setzt- lich	norddt. Landes- haupt- stadt	Post- sendung	aromat. Getränk	besitz- anz. Fürwort	Diplomat	europ. Haupt- stadt	fühlen	8
Ablenkung					heftige Zunü- gung			Versmaß					
Schiffs- lein- wand				un- sport- lich	Inhalts- losig- keit			Start	Mast- spitze			das Unsterb- liche	
		Klei- dungs- stück (Kw.)	Erz- engel			Dresch- abfall	Pelzart						
Winter- sport- gerät	Verdeck aus Stoff			flott	erblicken			Abscheu	ital. Tonsilbe				
Buß- bereit- schaft			Fremd- wort- teil: Land	Ausein- ander- setzung			chemi- sches Element	würdi- gen					
eine Gebirgs- pflanze	Abk.: Edition	Teil des Eßbe- stecks			Musik- note	Laub- baum			spani- scher Ausruf	Abk.: okay			
Heraus- geber	6			Abgabe an den Staat	Balkon- pflanze			Bett- bezug					

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. Oktober 2012 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an: Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY.
 Claudia Engler, Anjana Keller
 Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
 056 210 18 10

Fusspflege-Praxis
 Yvonne Hof
 dipl. Fusspflege-Pedicure
 In der Brugger Altstadt
 Spiegelgasse 16
 5200 Brugg
 Telefon 056 441 81 73
 Mobile 076 325 79 25
 Öffnungszeiten:
 Montag 13.30 - 18 Uhr
 Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 12 Uhr

ParaMediForm Brugg
 Fröhlichstr. 51, 5200 Brugg
 Telefon 056 441 83 41
 brugg@paramediform.ch
 Rufen Sie an oder schicken Sie eine E-Mail und reservieren Sie sich Ihr Exemplar.

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH
 Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
 Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63
 Gestaltung und Produktion von
 Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbetexten.
 Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
 Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
 Exakt, speditiv und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
 Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Artist	Stärke	Stadt in Brasilien (Kw.)	Hochschul- reife	slavi- scher Männer- name	englisch: nach, zu	2
Gefahr						
		geschnit- tenes Holz			betont elegant	
chines. Revolu- tionär †		dt. Medi- ziner † 1925				
10				Lasttier		
fest	Schalen- tier	Getreide- halm	chem. Zeichen für Mangan			
schweiz. Kurort			Quell- gebiet des Rheins			
flau, schwach		helles engl. Bier				
Wind- rich- tung						
Initialen von Heming- way		englisch: von, aus			Vorname von Capone	
Applaus		bot.: Ölbaum				
5						

senn-kaffee
 kaffeemaschinencente
 Dorfstrasse 4
 5442 Fislisbach
 Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
 info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch
 Saeco, Jura, Rotel, Koenig, Nespresso

W. Röthlisberger
 5225 Oberbözberg
 ✓ Garten-+Umgebungsarbeiten von A-Z
 ✓ Reinigungen/Hauswartungen
 ✓ Speditiv, sauber und günstig
 Tel. 056 441 08 01
 Mobile 076 561 96 22

aurix Hörberatung GmbH
 Ihre Fachberatung rund ums Hören
 Gratis-Hörtest
 Stapferstrasse 2
 5200 Brugg
 Telefon 056 442 98 11
 Telefax 056 442 98 22
 info@aurix.ch
 www.aurix.ch
 Sie werden beraten und betreut von
 Fritz Gugerli
 Hörgeräte-Akustiker
 mit 40-jähriger Erfahrung

ver- gleich- bar	Seuche	1	US- Bundes- staat	Gerade	Frage- wort	Herr- scher- sitz	amerik. Erfinder	Futter- pflanze	Erd- zeitalter	germa- nischer Wurf- spieß	Zusam- menge- höriges	Blut- armut	fränk. Hausflur	Teil der Kamera	
Kiefern- art				US- Währung		Stadt in Süd- Indien				Holz- täfel- ung					
			Schalen- tier	Vorname der Day		Zeit- spanne		Ver- wandter	Saatgut	afrik. Reise- gesell- schaft	Mittel- lose			griech. Buch- stabe	
Fremd- wort- teil: Leben	athen. Feld- herr				Gemälde	ber- uckun- dender Jurist					Kniff, Trick	lat. Vorsilbe: zu, nach			
Achtung				griech. Unheils- göttin	älteste Schuß- waffe				Honig- wein	Korridor					
Eigen- tumsde- likt	span. Artikel		Vorname von Delon			Irtysch- Zufluß	Nord- westafri- kaner					chem. Zeichen f. Sauer- stoff	chem. Zeichen für Radon		
					Angebot						Sinnes- organ	4			
Raben- vogel				Abrede					11	mensch- lich					

MOLLERUS
 SWISS
 LEDER KÜNG BRUGG
 Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
 Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

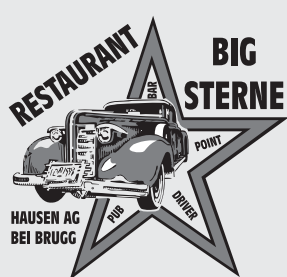
BISHER **Peter Anderau** LISTE 4
in den Grossen Rat



Ich empfehle Peter Anderau, Vizeammann in Auenstein, zur Wahl in den Grossen Rat.

Dr. med. Rainer Klöti, alt Grossrat, Auenstein

Wählen FDP LISTE 4
Sie Die Liberalen Bezirk Brugg



It's Party-Time!

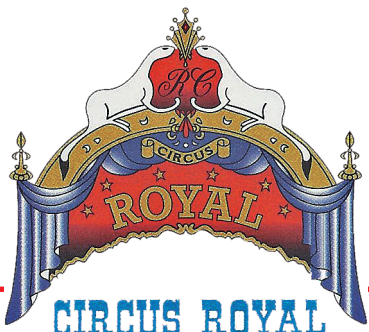
Am Freitag, 5. und am Samstag 6. Oktober 2012, steigt Anita's Geburtstags-Party.

Komm vorbei, ab 18.00 Uhr sind alle zu einem kleinen Gratis-Imbiss eingeladen!

5112 Hausen b. Brugg
Tel. 056 451 11 22
Fax 056 451 11 23
www.bigsterne.ch

Öffnungszeiten:

Mo - Fr ab 06.00 Uhr
Sa ab 15.00 Uhr
So ab 09.00 Uhr



Im Auge des Tigers
Faszinierend-spannend-attraktives Programm!!!



B R U G G
am **9. Oktober** und **10. Oktober**
Schachen
Dienstag, 9. Oktober, 15.00 und 20.00 Uhr
Mittwoch, 10. Oktober, 15.00 Uhr
200 täglich ab 10 Uhr geöffnet.
Circuskassen täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.
Ticket-Hotline 0848 848 049 - www.circusroyal.ch

Pedro Lenz im KulturGrund Schinznach-Dorf: «Gschichte i Mundart»

«De Goalie bin ig», «Tanze wie ne Schmetterling» oder jetzt i sim neue Buech „Liebesgeschichte“: De Pedro Lenz isch en Erzähler us de chline Wält. Tragik und Komik si ganz noh binenand. De Pedro Lenz hät scho mänge Literatur- und Kulturpris übercho, wil er als Wortakrobat d Mundart bi Läsige zu neuem Läbe erwecke und mit sine Buecher d Mensche berüere tuet. Am Freitag, 12. Oktober, list er us sine Buecher. Itritt: Mitglieder Fr. 15.–, Nödmitglieder Fr. 20.–, bis 18 Jahr frei. De KulturGrund Schinznach-Dorf und d Gmeindbibliothek heisset alli willkomme, au jungi Läserinne und Läser. Meh Infos unter: www.grundschinznach.ch



Dominikanerinnen verbreiteten Gelassenheit im Markttrubel. Schwester Caritas schuf in der Klosterkirche ein Relief mit Namen Seesturm. Die Gelegenheit, einmal selber Pülverchen, Seifen und Salben herzustellen, zog Kinder und Erwachsene gleichermaßen in ihren Bann.

Aus Erfahrung gut.

Martin Wehrli.

Wählen vom 21. Oktober.



Den Brugg Stadtrat braucht es im Grossen Rat. Liste 3.



Was dampft und duftet denn da?

Klostermarkt Königsfelden: Einmaliger Spass für die ganze Familie

(msp) - Auf dem Klosterareal Königsfelden herrschte vergangenes Wochenende – trotz nasskaltem Wetter – reges Marktreiben. Hand- und hausgemachte Produkte aus Klöstern und Klosterläden der Schweiz wurden feil geboten. Klein und Gross konnte sich bei der Bearbeitung von Sandstein ins Zeug legen, sich beim Glasmalen, Filzen oder Modellieren versuchen – oder etwa in der dampfenden und duftenden Klosterapotheke Salben und andere Kostbarkeiten mischen.

Bereits im 14. Jahrhundert wurden in Königsfelden klostereigene Produkte hergestellt. Hand-

werker bevölkerten die Wirtschaftsgebäude ausserhalb der Klausur von Nonnen und Mönchen. Die Gründung von Königsfelden erfolgte über drei Jahre, von 1310 bis 1312. Das gegenwärtig dritte Jubiläumjahr ist dem Thema Nonnen und Klosteralltag gewidmet. Eindrücke dieses Alltags aus früheren Zeiten konnte einfangen, wer am vergangenen Wochenende den Klostermarkt besuchte.

Eine «echte» Klosterapotheke mit Garten Museum Aargau hat auf dem Areal des ehemaligen Männerklosters eine einfache Klosterapotheke aus vergangenen Zeiten eingerichtet.

Ganze Familien betätigten sich als Apotheker und Apothekerinnen, rührten, raspelten, kneteten oder rollten lustvoll Seifenkugeln, mischten Salben und rösteten Zucker für die Herstellung von unwiderstehlichen Salbei- oder Pfefferminz-Zärtl. Die Zutaten dafür kamen direkt aus dem eigens angelegten Klostergarten nebenan. Drinnen in der Klosterkirche waren die Dominikanerinnen des Klosters St. Peter und Paul aus Casis zu Gast und verbreiteten inmitten des emsigen Treibens Gelassenheit – während Schwester Caritas, die vor ihrer Zeit im Kloster eine Ausbildung als Keramikerin absolviert hatte, mit ruhiger Hand aus schamottiertem Steinzeug ein Relief schuf.

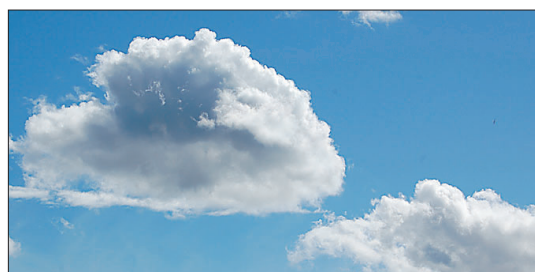
Startrampe «Technopark» wird aufgerüstet

Windisch: Das 17. Neuunternehmer Forum Aargau tagte im Technopark

(msp) - Auf Einladung von Aargau Services, Standortförderung Kanton Aargau, trafen sich rund 60 Neuunternehmerinnen und -unternehmer im Technopark Windisch. Geboten wurden Referate zu Cloud Computing für Start-ups, zu steuerrechtlichen Fragen und zum Thema, wie der Weg zu einer menschlichen Unternehmenskultur zu finden ist. Anschliessend wurde die Gelegenheit zum Meinungsaustausch und zum Knüpfen von Kontakten genutzt.

«Im Aargau ist ein guter Nährboden für Firmen Gründungen vorhanden», so Florian Gautschi von Aargau Services. Er verwies auf die erste Technopark-Firma, die im Jahr 2002 gegründet und nun Vorzeigemodell ist: Die Coresystems (Software spezialisten) mit Hauptsitz in Windisch. Vor 10 Jahren als Spin-Off der FHNW und als Einzelirma gegründet beschäftigt Coresystems heute über 120 Mitarbeitende in Niederlassungen der ganzen Welt.

«Wir haben in Windisch eine Türöffner-Funktion», so Anton Lauber, Geschäftsleiter des Technopark Aargau. «Wir befinden uns in nächster Nähe zum FH-Campus – unsere Ziele sind entsprechend ambitioniert», so Anton Lauber. Die Zahl der in Windisch ansässigen Jungunternehmen soll innerhalb der nächsten drei Jahre verdoppelt werden. Heute sind im Technopark bereits 30 Unternehmen auf 2500 m² am Start, bis 2015 sollen es deren 60 auf 4000 m²



sein. Gerade vor wenigen Tagen habe die «Technopark-Firma» Credentis – gegründet 2010 – die Marktzulassung für ihre neuartige Behandlungsmöglichkeit von Zahnerkrankungen auf dem US-Markt erhalten, ein sensationeller Erfolgsnachweis.

Die GmbH im Aufwärtstrend

Ralph Lehmann, PricewaterhouseCoopers AG, informierte über die verschiedenen Rechtsformen, die bei der Gründung einer Unternehmung möglich sind. Die GmbH habe sich gut etabliert, ja sie verzeichne gar einen steilen Aufwärtstrend. Fragen zum Kapitalbedarf eines Unternehmens, zur Mehrwertsteuer und zum Jahresabschluss kamen aufs Tapet. Ralph Lehmann empfahl den Neuunternehmern: «Es ist sehr hilfreich, wenn Sie immer einen Film vor Augen haben, wie es mit Ihrem Geschäft in den nächsten Jahren weitergeht.»

Mit einfachsten Grundgeräten in der Cloud arbeiten Ob KMU einzelne Anwendungen oder die Infrastruktur von Cloud Computing nutzen – Stephan Maler, CEO der Pro Cloud AG, Lenzburg, zeigte die Möglichkeiten für Anwender auf. Bei der Nutzung einer Cloud-Lösung benötigt es keine lokalen Server mehr. Eine hochprofessionelle IT-Umgebung passt sich dem Geschäftsverlauf an und ermöglicht ortsunabhängiges Arbeiten. Zu bezahlen sind nur jene Ressourcen, die aktuell benötigt werden. «Man kauft nicht, sondern mietet – man betreibt nicht, sondern nutzt», so Stephan Maler zur neuen Wolken-Philosophie (Bild).

Ohne Vision geht es nicht

«Unternehmen sind wie Menschen», meinte Coach Roland Honegger im Abschlussreferat. «Sie werden geboren, wachsen und sterben.» Unternehmertum lebe von der Vision und der Leidenschaft. Nur mit einer Vision gelinge es, Krisen und Herausforderungen zu bestehen. Erfolg habe drei Buchstaben: T, U und N.



Metzgete

Donnerstag 4. / 11. / 18. Okt. ab 17.00 Uhr
Freitag 5. / 12. / 19. Okt. ab 17.00 Uhr
Samstag 6. / 13. / 20. Okt. ganzer Tag

Reservieren Sie sich einen Tisch
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.hirzen.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Galtenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Haldenbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr (Sistierungszeit: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Medizinisches Qi Gong aus erster Hand

Neuer Anfängerkurs in Brugg

Am 16. Oktober 2012 beginnt in den Bewegungsräumen Brugg ein neuer Anfängerkurs im medizinischen Qi Gong. Kursleiter ist Dr. Zheng Zhang, TCM-Facharzt und Qi Gong-Lehrer. Nach dem Anfängerkurs wird der Unterricht weitergeführt.

Medizinisches Qi Gong ist eine chinesische Atem- und Bewegungstherapie und Teil der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Es ist ein Zusammenwirken von Meditation, Atmung und körperlicher Bewegung. Medizinisches Qi Gong ist eine natürliche und bewährte Heilmethode gegen Asthma, Bluthochdruck, Depressionen, Migräne, Nackenverspannungen, Nacken- und Rückenschmerzen, Verdauungsstörungen, Kreislaufschwierigkeiten, Konzentrations- und Gedächtnisschwierigkeiten, Nervosität und Schlaflosigkeit.

Der Unterricht wird geleitet von Dr. chin. Zheng Zhang. Er hat eine Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM), Qi Gong, Tai Chi sowie Sportmedizin in China absolviert und unterrichtet neben seiner Praxistätigkeit in Brugg und Aarau auch als Qi Gong-Lehrer für die Kampfsportschule Aarau in den Bewegungsräumen Brugg.

Neuer Anfängerkurs medizinisches Qi Gong: Kursbeginn: Dienstag, 16. Oktober, 20 Uhr, Bewegungsräume Brugg
Weiterer Anfängerkurs in Aarau / Anmeldung, Infos: Kampfsportschule Aarau, Tel / Fax 062 827 01 26 / Neu ab 17. Oktober: Tai Chi mit Dr. chin Li Zhang in Aarau www.karateschule.ch



Dr. chin. Zheng Zhang, TCM-Facharzt und Qi Gong-Lehrer.

FDP Die Liberalen



LISTE 4

Titus Meier
in den Grossen Rat

Engagiert für unsere Region

www.titus-meier.ch

BISHER



Letztes Wochenende war bestes «Ausstellungswetter» – so dass sich Amag Retail-Chef Hansueli Bächli über viel interessiertes Publikum freuen konnte, das die Amag Open Days besuchte und das breite Auto-Spektrum von Audi, VW und Porsche bis Seat und Skoda in Augenschein nahm.

Faszinierende Audis

Schinznach-Bad: Amag-Retail stellte die neusten Modelle vor

(mw) – Die Palette des bayerischen Autoherstellers ist ein Synonym für höchste Qualität, Leistungsfähigkeit und gleichzeitig Eleganz. Diverse Modelle haben in jüngster Zeit eine weitere Aufwertung erfahren, wie letzte Woche die Präsentation bei der Amag in Schinznach-Bad zeigte.

Mit sichtlichem Stolz hiess Verkaufsleiter Kaspar Bossart die geladenen Gäste aus nah und fern in den Ausstellungsräumlichkeiten willkommen. Für die Überleitung zur Präsentation der im Fokus stehenden Modelle sorgte der bekannte Magier und Comedy-Star Michel Gammenthaler mit einer halbstündigen Performance. Anschliessend wurden der Audi A3 und der Audi RS 4 Avant feierlich enthüllt und vom Publikumgenauer unter die Lupe genommen und gebührend bestaunt. Beim neuen A3 handelt es sich um die dritte Generation des 1996 eingeführten und erfolgreichen Kompakt-Segments. Dank sportlich-progressivem Design, erhöhtem Komfort, Gewichtsreduktion um 80 Kilogramm, von Grund auf neu entwickelten Motorvarianten und weiteren innovativen Lösungen ist das ab Herbst 2012 erhältliche Fahrzeug auf der ganzen Linie noch attraktiver geworden. Der Audi RS 4 Avant mit seinem 4,2-Liter-V8-Triebwerk mit 450 PS, welcher ebenfalls in der dritten Generation sein Comeback feiert, darf zu Recht als

Kraftwerk bezeichnet werden. Athletisches Design, Siebengang S tronic, serienmässig permanenter Quattro-Allradantrieb, Beschleunigung von 0 auf 100 in 4,7 Sekunden, auf 250 km/h (optional 280 km/h) begrenzter Topspeed, Treibstoffverbrauch im Mittel unter 11 Liter auf 100 Kilometer sind einige Stichworte zu dieser Limousine der Oberklasse.

Ebenfalls eine Aufwertung erfahren hat der Audi Q5, der kleinere Bruder des Q7. Der Mittelklasse-SUV wartet bei Design, Infotainment, Fahrwerk und Motoren mit vielen innovativen Lösungen auf. Speziell zu erwähnen ist etwa der Q5 hybrid quattro; das erste serienmässige Hybridmodell der Marke erbringt die Kraft eines V6 mit dem Verbrauch eines Vierzylinders.

Nicht minder gross war das Interesse des Publikums für die ebenfalls ausgestellten High-Performance-Modelle S6, S7 Sportback und S8, welche Audi im September 2011 erstmals an der IAA in Frankfurt präsentiert hatte. Sie zeichnen sich gegenüber Vorgängermodellen unter anderem durch effizientere Motoren mit gleichzeitig sportlicheren Fahrleistungen aus.

Die Präsentation zeigte einmal mehr, dass sich Audi in den verschiedenen Angebotssegmenten stets auf dem modernsten technologischen Stand befindet und in der automobilen Welt eine Spitzenposition einnimmt.

WS WEINBAUGENOSSENSCHAFT
SCHINZNACH

Weisser Sauser aus Schinznach

Sauser & Metzgete

vom 04. – 20. Oktober 2012

in den Gastro-Betrieben im Schenkenbergertal

Jetzt erhältlich in unserem Fachgeschäft!

Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad,
Tel.: 056 443 13 13, www.weinbaugenossenschaft.ch



Beliebter Schönling: Der Audi RS 4 Avant mit 4,2-Liter-V8-Aggregat und 450 PS.

FDP

Die Liberalen

Bezirk Brugg



Silvia Kistler-Wuffli
in den Grossen Rat

LISTE
4

www.silvia-kistlerwuffli.fdp-ag.ch

und Stephan Attiger in den Regierungsrat

«Kunst im Keller» mit altem Eisen

Remy Schärer aus Villnachern zeigt im «Hirschen» Villigen Skulpturen

(rb) - Noch bis 23. November sind im Villiger «Hirschen» Werke des Eisenplastikers Remy Schärer, Villnachern, zu sehen. Sie zeigen einerseits die sprudelnde Fantasie, andererseits den strengen Gestaltungswillen des Künstlers.



Faszinierende Licht- und Schattenspiele bei Remy Schäfers Eisenplastiken. Im Bild oben links eines der Werke von Heiner Deubelbeiss, ebenfalls aus Villnachern.

Mit «Kunst im Keller», kurz KiK, bietet der «Hirschen» Leuten Gelegenheit, sich in spannendem Ambiente zu präsentieren. Die Kunstbewunderer ihrerseits können sich gleichzeitig vom kulinarischen Angebot der Traditions-wirtschaft verführen lassen.

Mit Remy Schärer (1951), der seit bald 30 Jahren in Villnachern lebt und bei der Bauverwaltung Windisch arbeitet, stellt ein Eisenformer seine eigenwilligen Werke aus. Er hat bereits in verschiedenen Galerien diese teilweise skurrilen, vielfach ausladenden und manchmal durchaus gebrauchsfähigen (Grills!) Plastiken gezeigt. In letzter Zeit beschäftigen ihn strengere, geometrische Formen, die vor allem bei der im Hirschen-Keller gewählten Beleuchtung mit ihren Schattenwürfen besonders gut zur Geltung kommen. Fünf Bilder, ebenfalls flächige-geometrisch aufgebaut, fügte sein Freund, der Kunstgestalter Heiner Deubelbeiss aus Villnachern, hinzu. Es lohnt sich, mehr als einen Blick auf diese kompakte Ausstellung zu werfen.

«Kunst im Keller», Hirschen Villigen, geöffnet zu den Restaurantsöffnungszeiten (Mo - Fr 9 - 13.30 und 17 - 23.30; Sa 9 - 11.30), Tel. 056 284 11 81.

«Modell Bözen» für Mandach

12 Wohnungen für Alte und Junge geplant

Am 19. November entscheidet die Kirchgemeindeversammlung von Mandach über den Bau von Alters- und Jugendwohnungen auf dem Gelände in der Pfrundmatt. Eine erste Info-Veranstaltung stiess auf reges Interesse, zwei weitere werden am 22. Oktober und 5. November jeweils um 20.15 Uhr stattfinden.

Anlehnend an die Pläne der in Bözen realisierten Alterswohnungen sollen zwei Häuser mit 12 Wohnungen gebaut werden. Es wird dabei mit Anlagekosten von 4,67 Mio. Fr. gerechnet. Im Unterschied zu Bözen wird als Trägermodell nicht eine Genossenschaft vorgesehen – die Kirchgemeinde tritt selber als Bauherr und Eigentümer auf. Sie steuert fast 600'000 Franken zum Projekt bei (vor allem das Pfrundland als Bauplatz). Der Rest wird durch verzinsliche Darlehen und zur Hauptsache durch die Pensionskasse der Landeskirche gedeckt. Sämtliche Wohnungen (drei 2 1/2- und neun 3 1/2-Zimmer-Wohnungen) sind rollstuhlgängig und mit Privatgärten oder Balkonen ausgestattet.

Ursprünglich waren im Juni 112'000 Franken Projektierungskosten für das Vorhaben bewilligt worden. Durch die teilweise Übernahme der Bözer Pläne (Anpassungen sind teilweise nötig) lassen sich übrigens zwischen 250'000 bis 300'000 Franken einsparen!

An den weiteren Info-Veranstaltungen vom 22. Oktober und 5. November sollen die Kirchgemeindeglieder noch vertiefter über die Vorhaben der Kirchgemeinde ins Bild gesetzt werden.

Von Birr nach Riniken:

Martin Maumary wechselt Stelle

Der seit sieben Jahren in Birr als Gemeindegemeinsamer amtierende Martin Maumary ist für den auf den 31. März 2013 zurücktretende-zurücktretenden Jörg Hunn zum Gemeindegemeinsamer von Riniken gewählt worden. Er hat deshalb seine Stelle in



Birr fristgerecht gekündigt und wird seinen neuen Job am 1. April 2013 in Riniken antreten. Der Birrer Gemeinderat dankt ihm für seinen grossen Einsatz; die Stelle wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Jörg Hunn, 64-jährig, ist seit dem 1. Dezember 1974 Gemeindegemeinsamer von Riniken und wird nach über 38 Jahren ins zweite Glied treten.

Thalheim: Rosmarie Wernli hat gekündigt

Der Gemeinderat hat gemäss «Thalner Dorfzeitung» die Kündigungen von Rosmarie Wernli-Bolliger und Sabrina Greber-Räber zur Kenntnis genommen. Nächste Woche finden Bewerbungsgespräche mit Kandidatinnen für die offene Stelle «Leiter Finanzen» statt. Für die frei werdenden Stellen konnten am letzten Wochenende bereits erste Kontakte zu möglichen Interessenten geknüpft werden. Rosmarie Wernli war seit April 2010 Schreiberin in Thalheim.

Oberflachs: Patrick Amrein geht

Der Oberflacher Gemeindegemeinsamer Patrick Amrein wird auf Ende Jahr die Gemeinde verlassen und neu in Teufenthal anheuern. Dieser Entscheid beeinflusst, so Gemeindegemeinsamer Peter Feller auf Anfrage, auch die personelle Zusammensetzung der Verwaltung für die ab 1. Januar 2014 bestehende Gemeinde Schinznach (Ortsteile Schinznach-Dorf und Oberflachs), die gegenwärtig formiert wird.

Dampfschiff: Hip Hop-Festival

Am Samstag, 6. Oktober (21 - 2 Uhr) lädt das Hip Hop Festival ein weiteres Mal ins Bruggger Dampfschiff in Brugg. Auch an diesem Abend geben verschiedene Artists jeweils live einen Song zum Besten. Davor und danach wird gesundet und gefeiert. Wer wird die Oktoberausgabe des Festivals gewinnen und ein sensationelles Video einsacken? Weitere Infos zum Line-Up des Abends und Detailprogramm unter hiphopfestival@gmx.ch.

«Aktive Gesellschaftsgestaltung bedeutet Dialog und nicht Polarisierung»

In den GROSSRAT
MARKUS LANG

Liste 07
Grossrat

grünliberale
bezaerker@gruenliberale.ch

Oper Schenkenberg: Vorverkauf gestartet

Der Vorverkauf für die Oper Schenkenberg 2013 beginnt! Seit 1. Oktober sind für die zwölf Aufführungen von «Il Trovatore» Karten erhältlich an allen Vorverkaufsstellen von Ticketcorner, auf der Website online sowie direkt in der Geschäftsstelle der Oper Schenkenberg (Tel. 0844 13 13 13 oder vor Ort im Büro im Gemeindehaus 1. Stock, Oberdorfstr. 9, 5107 Schinznach-Dorf). Das Gala-Arrangement (Eintrittskarte der 1. Kategorie, Apéro, Drei-Gang-Menü, Programmheft) ist ausschliesslich direkt bei der Oper Schenkenberg buchbar. Am 8. Oktober startet auch der Vorverkauf für das Kinderprogramm «Insalata Verdi» – und an der Expo Brugg-Windisch wird die Oper Schenkenberg wie vor drei Jahren ihren speziellen Auftritt haben. Auch Buchungen sind am Stand möglich.

Königsfelden vor Gesamtsanierung

Startschuss für Planerwettbewerb: Kosten gegen 125 Mio. Franken

(rb) - «Der Standort Königsfelden ist mit seinem Park ideal für die Psychiatrie und von unschätzbarem Wert für die Patienten.» Das sagt PDAG-CEO Christoph Ziörjen in einem Newsletter der Klinik zum Thema Gesamtsanierung. Für diese ist mit der Wahl des Wettbewerbbegleiters blumer/gaignan ag ein wichtiger Schritt getan worden.

Für die PDAG, so zu lesen, steht der Patientennutzen bei der ganzen «Riesen-

übung» im Vordergrund. Die gesamte Sanierung muss durch die Erträge der PDAG abgedeckt werden – das sind alleweil rund 125 Mio. Franken. Es geht dabei ums Hauptgebäude, aber auch um die 1970 erstellten Pavillons samt Turnhalle, ums Personalhaus, um die Versorgungs- und Verwaltungsgebäude. Der Start des Wettbewerbs soll anfangs 2013 erfolgen. Dann wird gründlicher auf die sich wohl über Jahre hinziehende Gesamtsanierung zurrückzukommen sein.



Ausschnitt aus der PDAG-Mitteilung. Rechts vom Hauptgebäude kämen noch das Personal- und das Verwaltungsgebäude dazu sowie links einer der Pavillons.

ATELIER KRESS
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER